



Linke Liste Nürnberg, Humboldtstraße 104, 90459 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Humboldtstraße 104
90459 Nürnberg
Telefon: 0911 – 2 87 60 13
Fax: 0911 – 2 87 60 16
www.linke-liste-nuernberg.de
buero@linke-liste-nuernberg.de
Nürnberg, 14.06.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Jahr 2011 wurde im Rahmen der besseren Förderung von Langzeitarbeitslosen Jugendlichen das Programm ABBA aufgegriffen und durch die NOA der Stadt Nürnberg 100 Bürgerarbeitsstellen bewilligt.

Am 15. Januar 2013 wurde vom VG Potsdam festgestellt, dass auch Beschäftigte im Bereich der subventionierten „Bürgerarbeit“ bei den Kommunen nach dem jeweils geltenden Regeln des TVöD zu entlohnen sind (21 K 1480 / 12. PVL).

Die LINKE LISTE stellt hierzu folgende Anfrage:

1. Wie viele Stellen in der „Bürgerarbeit“ gibt es derzeit?
2. Welcher Personenkreis (m und w aufgegliedert) in welcher Altersgruppen wurden bisher eingestellt und sind noch beschäftigt?
3. Welche Erfahrungen wurden bisher mit der „Bürgerarbeit“ gesammelt?
4. Wie viele Beschäftigte in diesem Bereich konnten bisher den ersten Arbeitsmarkt integriert werden (aufgegliedert nach m/w, Altersgruppen, Jahren)?
5. Welche Konsequenzen hat die Stadtverwaltung bisher aus dem o. a. Urteil gezogen?
6. Falls noch keine Konsequenzen gezogen wurden, aus welchen Gründen geschieht dies noch nicht?
7. Ist der Stadtverwaltung sowie der NOA das o. a. Urteil bekannt?
8. Werden die bei der Stadt Nürnberg bzw. über die NOA eingerichteten Bürgerarbeitsstellen nach dem geltenden Tarifvertrag TVöD in der jeweils aktuellen Fassung nach dem Urteil vom VG Potsdam (21 K 1480 / 12. OVL vom 15.01.2013) entlohnt?
9. Wie hoch ist die Summe der Lohnnachzahlungen?
10. Sind die Beschäftigten, die in der Bürgerarbeit tätig sind, und der Personalrat der Stadt Nürnberg über die Änderung der rechtlichen Situation informiert.
11. Falls noch keine Änderung der Praxis der Bezahlung der Beschäftigten in der Bürgerarbeit vorgenommen wurde, ab wann soll dies erfolgen?

Mit freundlichen Grüßen

Marion Padua, Stadträtin LINKE LISTE